

**ANTRAG 04:**

**POLITISCHES VERSTECKSPIEL  
BEENDEN, TEGEL-  
VOLKSENTSCHEID UMSETZEN!**

**BESCHLUSS DER CDU-FRAKTION BERLIN  
SONNTAG, 15.04.2018**

**CDU**

FRAKTION  
BERLIN

Die CDU-Fraktion verurteilt den Versuch des Senats, die Umsetzung des Volksentscheids zum Weiterbetrieb des Flughafens Tegel zu hintertreiben und sich seiner demokratischen Verantwortung für den Vollzug des Wähler votums zu entziehen. Noch nie hat ein Senat den Volkswillen so krass missachtet wie dieser. Zu keiner Zeit nach dem erfolgreichen Volksentscheid waren ernsthafte Bemühungen erkennbar, die rechtlichen Voraussetzungen für die Offenhaltung des Flughafens Tegel zu schaffen.

Wir fordern den Regierenden Bürgermeister auf, den jüngsten Beschluss des Senats zur Schließung des Flughafens Tegel zu revidieren und seine Vorlage an das Abgeordnetenhaus von Berlin zurückzuziehen. Das Parlament ist weder politisch noch moralisch legitimiert, sich über den erfolgreichen Volksentscheid hinwegzusetzen. Adressat des Votums war und bleibt der Senat von Berlin. Die CDU-Fraktion wird sich an dem politischen Versteckspiel eines Michael Müller nicht beteiligen. Wir stehen zum Weiterbetrieb des Flughafens Tegel. Er ist in der Sache geboten und von den Berlinerinnen und Berlinern unmissverständlich gewollt.

Dass und wie er juristisch machbar ist, haben verschiedene Expertisen aufgezeigt. Selbst der von Michael Müller bestellte Senatsgutachter musste bestätigen, dass es rechtliche Wege zur Offenhaltung des Flughafens gibt. Anstatt sich der Verantwortung zu entziehen und die Koalitionsfraktionen für die Sabotage des Volksentscheids in Haftung zu nehmen, hätte der Senat längst entschlossen handeln können und müssen. Um so mehr begrüßen wir die aktuelle Initiative des neuen Bundesverkehrsministers, die Landesregierungen von Berlin und Brandenburg zum Tegel-Gipfel einzuladen und den Weiterbetrieb des Flughafens zu sichern.

Wir fordern den Senat erneut auf,

- die Verfahren zum Widerruf des Widerrufs der Planfeststellung sowie der Betriebsgenehmigung des Flughafens Tegel unverzüglich einzuleiten,
- sich der Initiative des Bundesverkehrsministers zur Rettung des Flughafens anzuschließen und auf einem Tegel-Gipfel verbindliche Verabredungen der Flughafen-Gesellschafter mit dem Ziel der Offenhaltung von Tegel zu treffen,

- die längst bestehende Rechtspflicht zur Festsetzung von Lärmschutzbereichen im Umfeld des Flughafens Tegel gemäß Fluglärmschutzgesetz umzusetzen und frühzeitig alles Erforderliche für einen umfassenden Schutz von Lärmbetroffenen zu unternehmen,
- den Flughafenbetrieb auf Verschleiß zu beenden und die Betriebsfähigkeit des Flughafens Tegel durch die Festlegung einer verbindlichen Investitionsquote zu sichern.

Wir verurteilen darüber hinaus die Ankündigungen von SPD, Linken und Grünen, das Zustandekommen eines parlamentarischen Untersuchungsausschusses zum Versagen rot-rot-grüner Flughafenpolitik zu sabotieren. Auch dieser Vorgang wäre einmalig in der Berliner Parlamentsgeschichte und ein weiterer Beleg für den politisch-moralischen Bankrott der Koalition.

**Herausgeber:** CDU-Fraktion Berlin

Preußischer Landtag | 10111 Berlin  
Tel.: (030) 23 25 - 21 15 | Fax: (030) 23 25 - 27 65